

# » City Express der Lüfte

## Immer in der Luft – Mauersegler schlafen sogar im Flug!



Die schwalbenähnlichen Mauersegler richten sich ihre **Nistplätze in dunklen schuhschachtelgroßen Gebäudehohlräumen** ein. Da die Vögel zudem die Fassade nicht verschmutzen, sind die Nester schwer zu finden. Vom Nestausgang lassen sie sich einige Meter fallen, um die zum Fliegen notwendige Geschwindigkeit zu erreichen. Oft fliegen sie in laut kreischenden Gruppen um Hausecken und Dachkanten. Durch Gebäudesanierungen gehen viele Nistplätze verloren, weshalb die Mauerseglerbestände auch in Wien zurückgehen.

### Wiener Modell

Hohle Zierkonsolen wie im Wohnhaus Ecke Zentagasse/Siebenbrunnengasse (Margareten) sind ein optimaler Nistplatz für Mauersegler, man muss sie nur öffnen!



Bei der Peterskirche wurde der **Brutraum** unter dem schräg ansteigenden Fassadenblech im Zuge von Renovierungsarbeiten durch 6 x 3 cm große Einschlupfe zugänglich gemacht.



In der Seisgasse beim Alois-Draische-Park (Wieden) ermöglicht ein **3 cm breiter Spalt** zwischen Dachrinne und Fassade den Mauerseglern den Zugang zu den Brutplätzen unter den Dachziegeln.



In der Wohnhausanlage Hirschstetter Straße 12-20 (Donaustadt) bieten in die Fassade integrierte **Mauerseglernistkästen** ideale Brutbedingungen. Man braucht allerdings einige Jahre Geduld, bis die Mauersegler sie entdecken. Eine Reinigung der Nistkästen zwischen den Bruten ist nicht notwendig. Die Fassade wird von den Vögeln nicht verschmutzt.



### Weiterführende Informationen

Wenn Sie die Mauersegler in Wien unterstützen oder einen Nistplatz melden wollen, wenden Sie sich bitte an die **Wiener Umweltschutzabteilung**, [raum@ma22.wien.gv.at](mailto:raum@ma22.wien.gv.at), Betreff „Mauersegler“.

Eine Dokumentation gelungener Beispiele von Nistmöglichkeiten in Bauwerken finden Sie unter [www.wua-wien.at](http://www.wua-wien.at) > Tierschutz > Baumaßnahmen für Wildtiere